

PLANS

Erasmus+ Projekt 2019 – 2022 Newsletter Januar - Juli 2021

Digitalisierung als Chance für die zeitgemäße
Veränderung von Unterrichtsmethoden



Wir feierten den Europatag mit einem digitalen Alphabet für Europa: Hinter jedem Buchstaben verbarg sich eine Videobotschaft oder ein Gedanke zur Frage, was Europa für die Schüler*innen aus den fünf Partnerländern bedeutet.

Planning Learning Approaches for Nowadays' Students

Die Corona-Pandemie hält unsere Studenten nicht davon ab, an dem Erasmus+ Projekt weiterzuarbeiten, und voraussichtlich werden wir pünktlich unsere Endziele erreichen. Das Projekt ist jedoch bis Juni 2022 verlängert worden, um die noch offenen Mobilitäten durchzuführen.

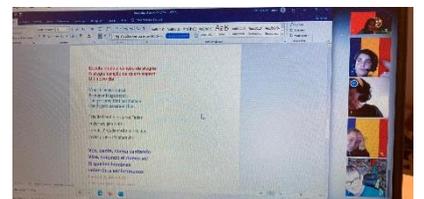
Am 9. Mai feierten wir einen digitalen Europatag



Mi einem Kahoot sollten die Schüler*innen interkulturelle Unterschiede zu den fünf Partnerländern zuordnen. Gut verständlich waren für die Schüler*innen die Witze aus Deutschland und Rumänien. Auch no-gos konnten sie gut unterscheiden.



Zum Schluss haben wir den Song für Europa in fünf Sprachen zusammen gesungen und auch, wenn es nicht ganz harmonisch ging, haben wir uns sehr amüsiert.



Die Projektarbeit in Zeiten von Corona

Jede Schule hat an Teil-Aktivitäten gearbeitet, je nach Möglichkeiten und pandemiebedingt. So arbeiteten die Schüler*innen von Oktober bis März an der Choreographie und am Video zu unserem Hymnenprojekt. Zwischen Wechsel-, Präsenz- und digitalem Unterricht haben sich die Schüler*innen über Videokonferenzen die gemeinsame Arbeit geteilt. Dies hat die Teilnehmer*innen in schwierigen Zeiten zusammengehalten, und was bleibt, ist eine Herzensangelegenheit. Und hier ist das Ergebnis: ["A place to live in"](#).



The ABC for Europe in 2021

Schüler*innen wünschten sich vor allem „Einheit“ (Unity) in dieser besonderen Zeit.



Die Arbeit an unserer Projekthymne „A place to live in“ verlief digital und im Präsenzunterricht.

Folgen Sie uns:

Projekthomepage: [Link](#)

Facebook: [Link](#)

eTwinning: [Link](#)

 [erasmus_plans](#)



Erste Arbeiten an MINT Fächern



Am IES de la Grana in Spanien erstellen die Schüler*innen Videos über MINT-Frauen und ihre wissenschaftliche Arbeit, auch mit dem Ziel, mehr junge Frauen für MINT-Fächer zu begeistern.



Teaching in digital times

Ein Highlight dieses Projektjahres war die Präsentation des Projektes im Februar in Deutschland und Spanien im Rahmen einer digitalen Veranstaltung.



Unser Projekt konnte viele europäische Kolleg*innen in ganz Europa inspirieren und Anregungen geben als Projekt, das trotz der Pandemie funktioniert und den digitalen Unterricht anregt.

Unsere Projekthymne soll ein Zeichen setzen in einer Welt, in der Digitalisierung zwar eine Bereicherung ist, aber Individualismus und Isolation mit sich bringen



kann. Trotz technischem Fortschritt und digitalen Tools brauchen wir einen Raum, an dem die Menschen Kontakt zu Menschen haben und mit ihnen persönlich agieren können, einen Raum für interkulturelle Begegnungen, denn die digitale Welt ersetzt nicht die reale Welt.

Arbeiten an MINT Fächern - Verbreitung des Projektes

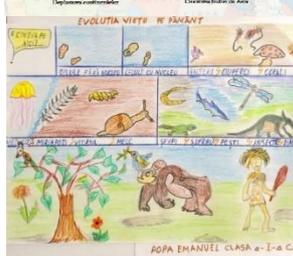
Stefan cel Mare in Bistrita, Rumänien

organisierte eine MINT-Aktivität (Biologie, Wissenschaft, Physik) mit dem



DEZVOLTAREA FIZICĂ A OMULUI

Pe parcursul timpului omul s-a dezvoltat (fizic) foarte mult. Pornind de la un craniu am ajuns la omul din ziua de azi.



Titel "Die Evolution des Lebens auf der Erde". Die Teilnehmer*innen (im Alter von 8-15 Jahren) erstellten sehr interessante Präsentationen darüber, wie das Leben auf der Erde erschien, wie die Dinosaurier verschwanden, wie die Kontinente entstanden sind, wie sich der Mensch entwickelt und verändert hat. Sie erstellten Zeichnungen, PPT-Präsentationen und Videos. Die Teilnehmer*innen stellten ihren Mitschüler*innen ihre Materialien und erklärten, was sie während ihrer Forschung entdeckt hatten.

Apps & co. - wie sicher sind sie?

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
	Name	Text	Voice	Video	Group chats	Open Source	Open standards	Doesn't require phone number	Doesn't require an e-mail address	Decentralized	end-to-end encryption
4	ppp (pretty easy privacy)	yes	no	no	no	yes	yes	yes	no	yes	yes
5	Element	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
6	Molbertim	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
7	Bitar										
8	Tutanota	yes	no	no	no	no	yes	yes	no	yes	yes
9	ProtonMail	yes	no	yes	no	yes	yes	yes	yes	no	yes
10	Gmail	yes	yes	yes	yes	yes	yes	no	no	yes	yes
11	Jami		yes								
12	WhatsApp	yes	yes	yes	yes			yes	no		
13	Tox										
14	Telegram	yes	yes	yes	yes						
15	Signal	yes	yes	yes	yes						
16	Dino	yes	no	no	yes	yes	yes	yes	yes	yes	yes
17	Quickey	yes	yes	yes	yes	yes	yes	no	yes	yes	yes
18	Gajim	yes	no	yes	yes	yes	yes	yes	no	yes	yes
19	Wire	yes	yes	yes	yes	yes	yes	no	no	yes	yes
20	Messenger	yes	yes	yes	yes	no	no	no	no	no	yes
21	Instagram	yes	yes	yes	yes	no	no	no	no	no	yes
22	Discord	yes	yes	yes	yes	no	no	no	no	no	no

Ein wichtiger Baustein unseres Projektes im letzten Jahr wird sein, den Fokus auf den Einsatz von Freier Open Source Software zu legen,

die darauf abzielt, Menschen zu verbinden und ihnen das Arbeiten zu ermöglichen und gleichzeitig ihre Sicherheit, Privatsphäre und Meinungsfreiheit zu fördern. In diesem Rahmen arbeiten die Schüler*innen von zu Hause an der Analyse von verschiedenen Apps im Hinblick auf die Sicherheit, die diese Apps in der Kommunikation und Kollaboration anbieten. Diese Aufgabe soll in den nächsten Monaten Hauptaufgabe aller am Projekt beteiligten Schüler*innen sein.

Eindrücke - ein Projektjahr in der Pandemie: ein ganz besonderes Jahr

Kontakt

Estrella Löwe-López

Europagymnasium Kerpen

Philipp-Schneider-Str. 12 - 20

50171 Kerpen

+492237929410

E-Mail

sekretariat@gymnasiumkerpen.eu

Partnerschulen:



Agrupamento de Escolas n.º1 Abrantes
PORTUGAL



Tyršova základní škola a mateřská škola
Praha 5-Jinonice
TSCHECHIEN



Școala Gimnazială Ștefan cel Mare
RUMÄNIEN



IES Sierra de la Grana, Jamilena
SPANIEN

Ge'ndert durch



Erasmus+
Schulbildung

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

